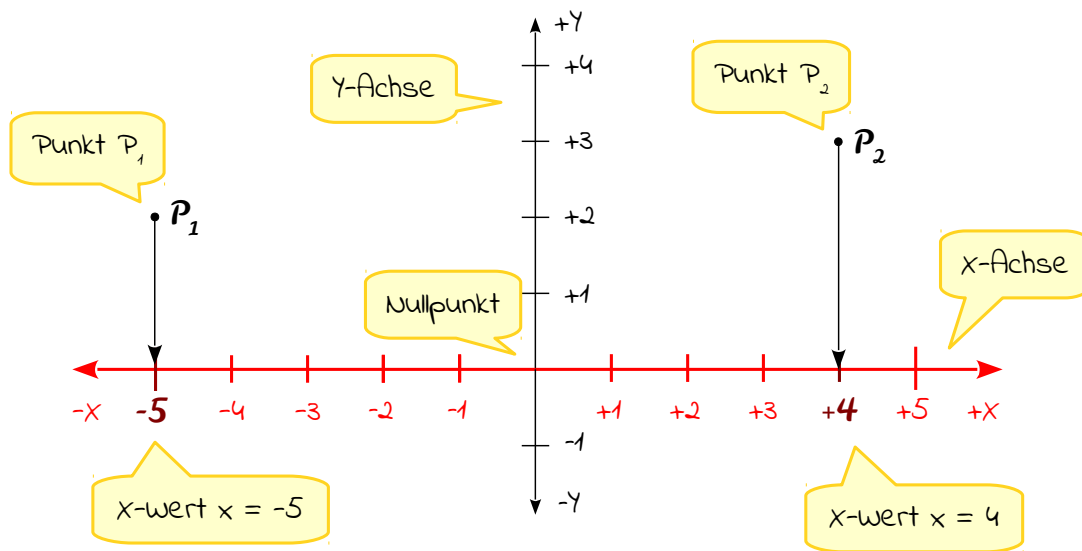


Jeder Punkt in einem zweidimensionalen Koordinatensystem benötigt zwei Angaben, um ihn eindeutig zu bestimmen. Das ist wie bei uns Menschen mit dem Namen. Hätten wir nur die Vornamen, so wären viele Leute angesprochen, wenn wir z. B. »Julia« rufen. Vielleicht gibt es sogar in deiner Klasse MitschülerInnen, die den gleichen Vornamen haben. Wenn du nur ihren Vornamen rufst, weiß keiner, wenn du meinst. Daher gibt es noch die Nachnamen, die deine Mitschüler nun eindeutig machen.

So ähnlich ist es auch mit unseren Punkten. Durch die zwei Angaben können sie auch eindeutig bestimmt werden. Vergleichbar mit unserem Namen entspricht der X-Wert dem Vornamen, also der erste Wert. Der X-Wert wird auch als »Abszisse« bezeichnet. Dieses Wort stammt von dem lateinischen »linea abscissa« ab und bedeutet »abgeschnittene Linie«. Der Y-Wert wäre dann der Nachnamen. Er wird auch als »Ordinate« bezeichnet, das von dem lateinischen »linea ordinata« stammt, das »geordnete Linie« bedeutet. In der Mitte jedes Koordinatensystem befindet sich der Ursprung. Dort liegt der Nullpunkt mit den Koordinaten (0|0). Das bedeutet, sein X-Wert ist 0 und sein Y-Wert ist 0.

Erhöht du nur den X-Wert kontinuierlich um z. B. 0,1 und belässt den Y-Wert bei 0, so würdest du nach kurzer Zeit eine gerade Linie erhalten. Diese Linie wird als X-Achse oder auch als Abszissenachse bezeichnet, da sich bei allen Punkten nur der X-Wert ändert. Sie bestimmt bei den Punkten in einem Koordinatensystem die Lage auf der waagrechten Achse. Je größer die Abszisse eines Punktes, desto weiter rechts auf der X-Achse liegt der Punkt. Ist die Abszisse negativ, so liegt der Punkt links des Nullpunktes auf der X-Achse.



Die X-Achse ist die waagrechte Achse in einem Koordinatensystem. Auf ihr haben alle Punkte den Y-Wert 0.

